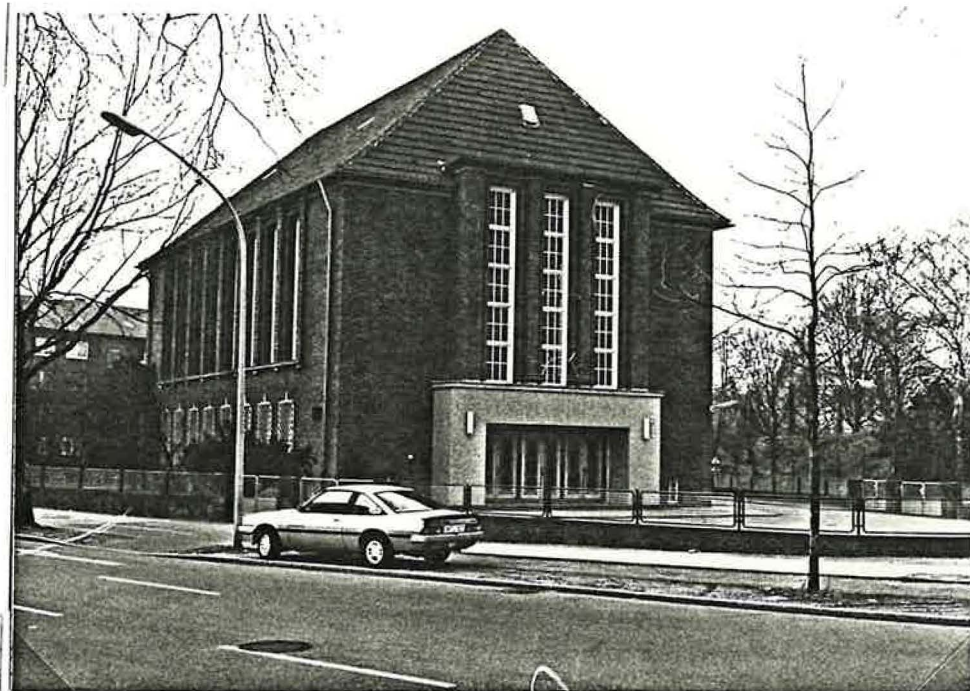


*Bewegungen im Diesseits und Jenseits:*

*Aus Anlaß des  
Entschlafeningottesdienstes  
am 1. Juli 1984  
in Oberhausen-Mitte*



Durch die *Lipperheide*, das heutige *Oberhausen*,  
zog sich die alte Stammesgrenze zwischen *Franken*  
und *Sachsen*.

Die Sachsen, die in alten Zeiten die heutige Provinz Westfalen ganz erfüllten, drangen um 700 auch in dieses Gebiet ein. Um 695 zwangen sie die zwischen Ruhr und Emscher wohnenden *Brukterer*, sich ihnen anzuschließen.

*Hundert Jahre lang wüteten furchtbare Kämpfe zwischen Sachsen und Franken in unserer Heimat.*

Gewaltige Burgbauten erzählen noch heute davon.





*Neben den ständigen Kriegen forderten Krankheitsepedemien viele Opfer unter den Bewohnern unserer Heimat.*

1610 wütet die *Pest* in Holten.

1866 sterben 2 Menschen der Holtener Bevölkerung an *Cholera*.

Am 18. Januar 1870 kommt es zu einer *Pocken* -epedemie in Sterkrade (heute Ortsteil von Oberhausen). Es erkrankten 385 Menschen, es gibt 58 Todesopfer.

Die Emscher durchzieht seit jeher unser Heimatgebiet. Sie war nie schiffbar und wurde von alters her als Abwasserkanal zum Abtransport der Abfälle benutzt. So lange ihr Lauf nicht begradigt und reguliert war, versandete und verschlammte die Emscher. Dann kam es oft zu den gefürchteten Überschwemmungen in unserem Gebiet. Die Folgen waren *Cholera*, *Ruhr* und *Typhus*.

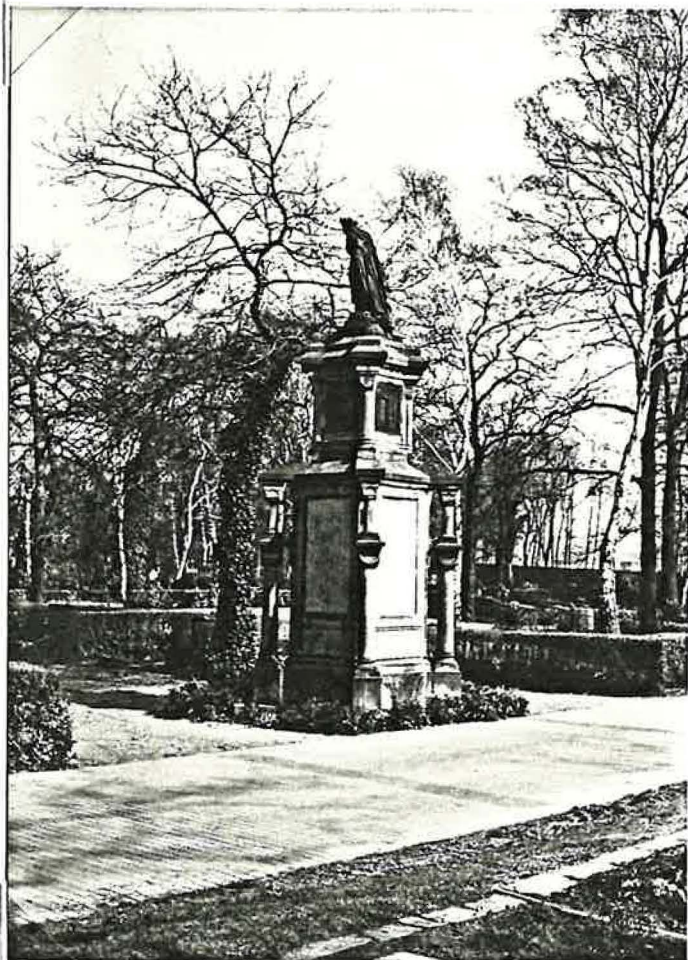
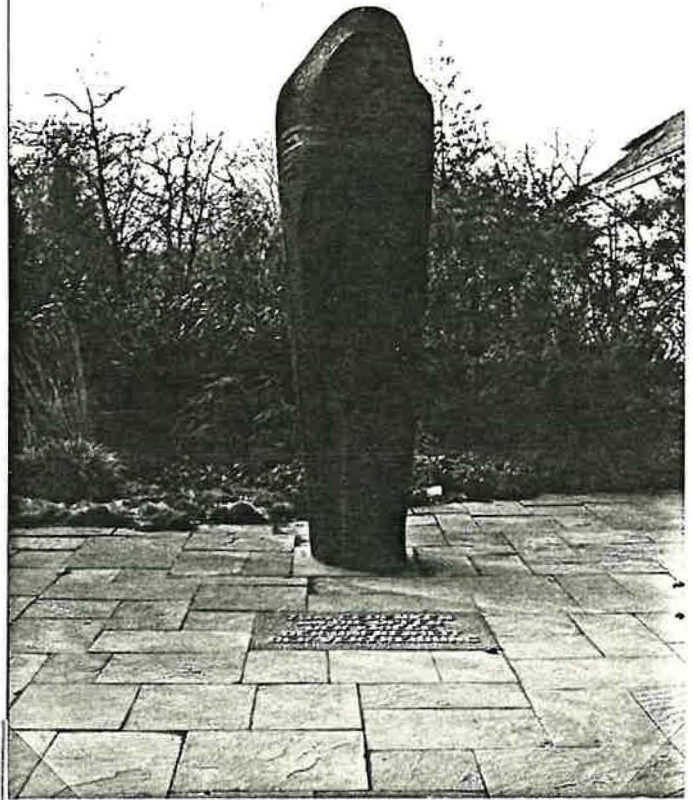
Nach dem ersten Weltkrieg fordern 1919 und 1920 die *Schwarzen Pocken* mehrere Todesopfer.

In den Jahren von 1913 bis 1925 sterben allein in Sterkrade 39 Menschen an *Typhus* davon allein im Jahre 1925 14.

Kriege bringen unbeschreibliches Leid  
über Oberhausen

*„Die Trauernde“  
am Schloß  
Oberhausen*

*„Zum Gedenken  
an die Opfer  
der Kriege  
der Unfreiheit  
der Vertreibung“*



*„Den tapferen deutschen  
Kriegern gewidmet von  
den dankbaren Ober-  
hausener Bürgern am  
2. September 1873*

*Es starben im Kriege  
1870 - 1871*

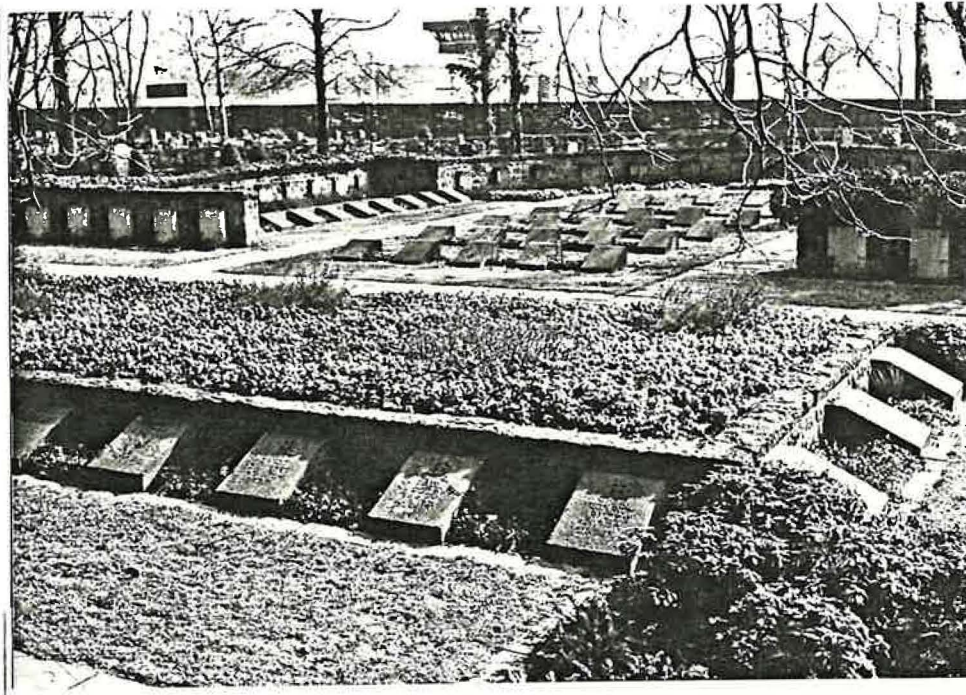
....

..

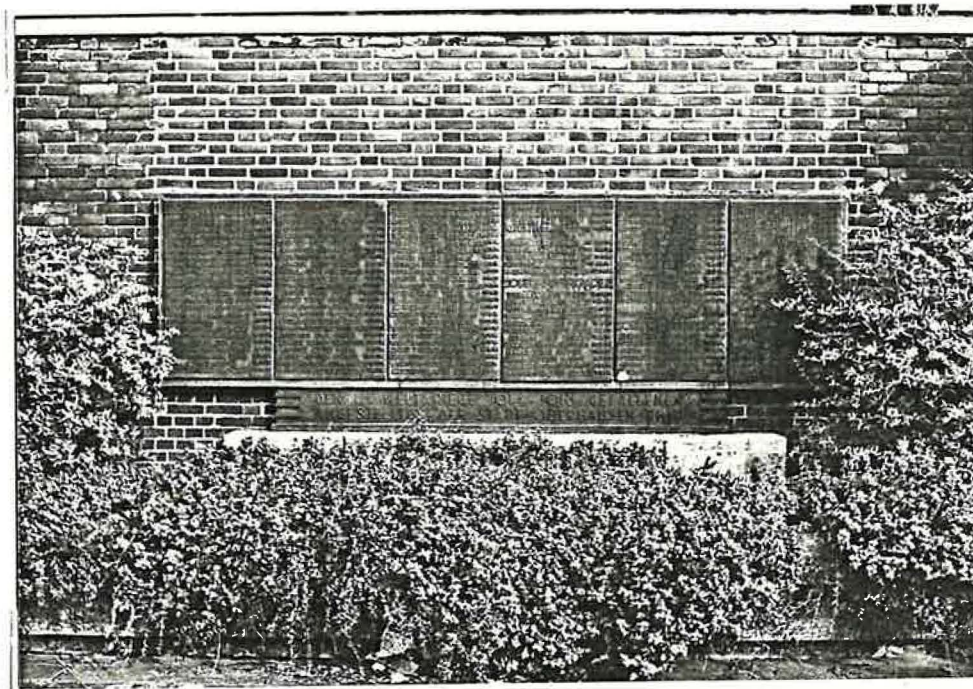
....

*( 26 Namen )*

# *Kriegsgräber aus dem Weltkrieg 1914 - 1918*



*6500 Männer aus Oberhausen werden im  
1. Weltkrieg zum Kriegsdienst einberufen*



*„Den im Weltkriege 1914-1918 gefallenen  
Angestellten der Stadt Oberhausen Rhld.“  
(fast 150 Namen)*

*Gedenktafel am Rathaus Oberhausen*

Mitten in die anstrengendsten Versuche wieder Leben in die Stadt zu bringen, platzte die *Ruhrbesetzung*.

**83** Oberhausener, unter ihnen Oberbürgermeister Havenstein wurden verhaftet, **6** Morde, **30** Raubüberfälle, **56** Mißhandlungen und **3** Sittlichkeitsverbrechen gingen auf das Konto der Besatzer. Die angerichteten Verwüstungen waren verheerend.

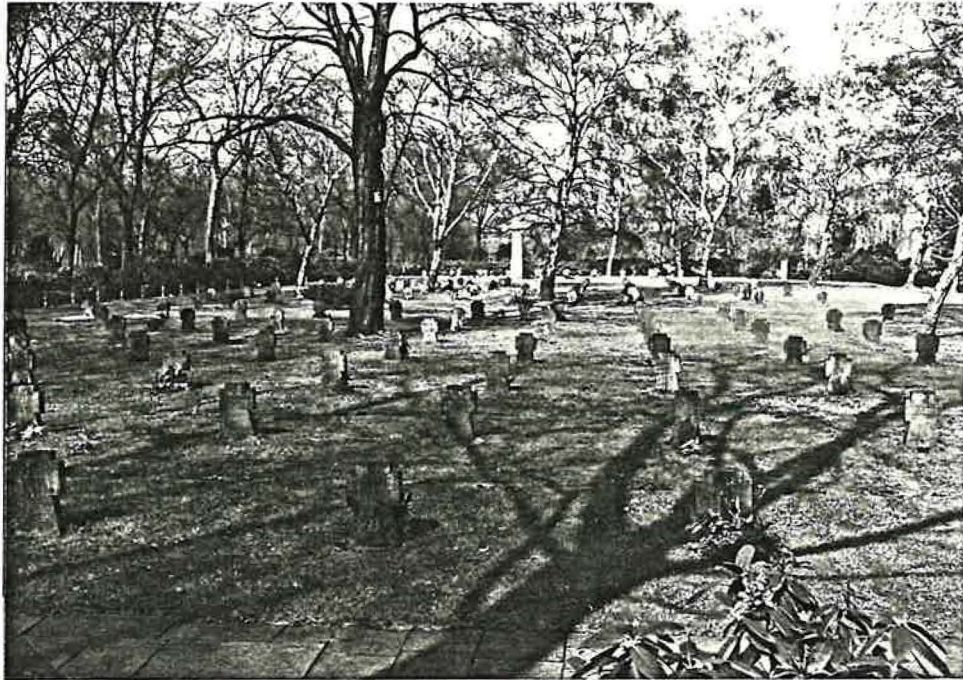
Sowohl das alte Rathaus (Grundsteinlegung am 6. September 1873) wie auch das neue Rathaus (Einweihung am 1. März 1930) wurden genau auf dem *Galgenberg* errichtet.



Mahnmal im Ruhrpark in Alstaden.

In den letzten Tagen des 2. - Weltkrieges verunglücken **13** Oberhausener Kinder tödlich auf der Rückfahrt aus der Kinderlandverschickung in Österreich.

# *Kriegsgräber aus dem Weltkrieg 1939 - 1945*

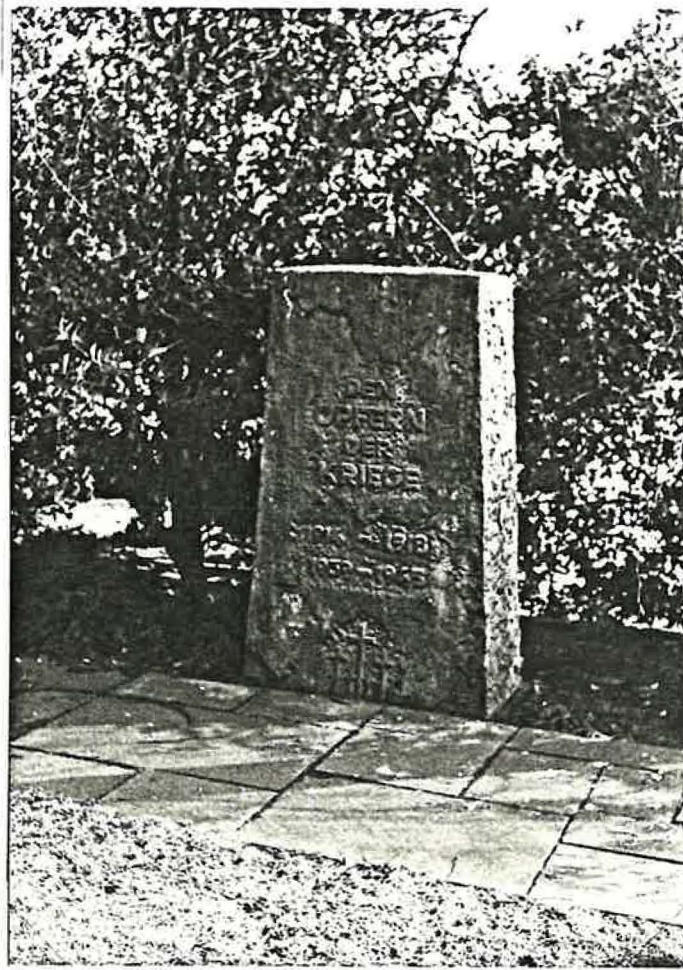


*in Oberhausen*



*in Osterfeld*

*Bei 161 Fliegerangriffen werden auf Oberhausen 11078 Minen, 25010 Sprengbomben, 356 208 Stabbrandbomben und 38 837 Phosphorbrandbomben abgeworfen.*



*4818 Wehrmachtsangehörige aus Oberhausen sterben im Feld.*

*2203 Menschen sterben bei Luftangriffen in Oberhausen, darunter 228 Kinder.*

*5493 Personen werden verletzt.*

*Auf einem Mahnmal stehen die Worte:*

*„Den 737 Kriegstoten aus  
Russland  
Polen  
Jugoslawien  
Holland  
Frankreich  
Belgien“*

## *Auch der Bergbau, charakteristisch für Oberhausen, forderte seine Opfer.*

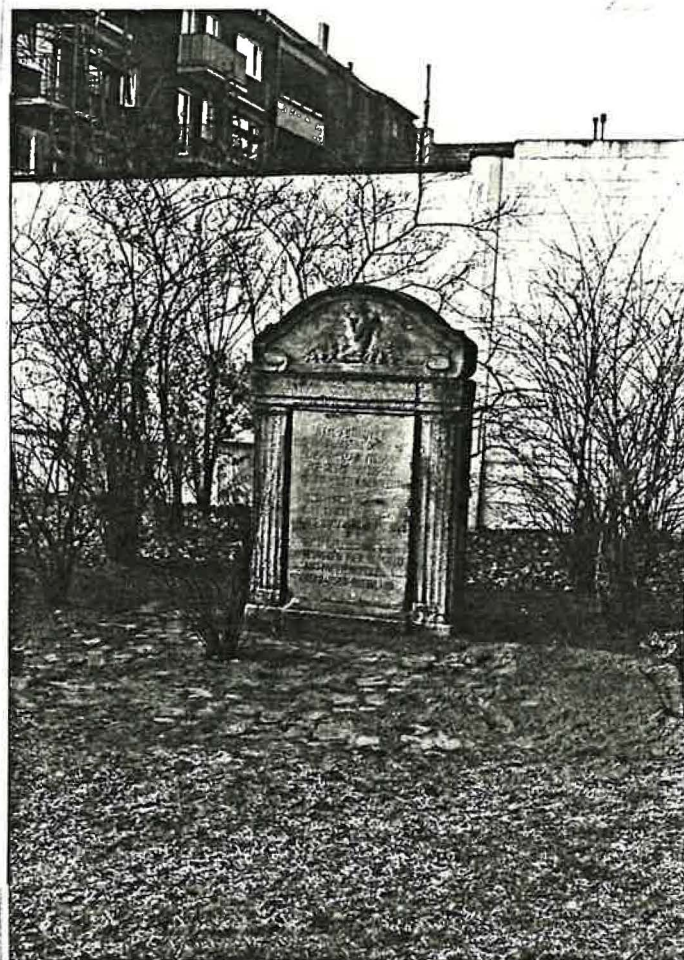
In der Rhein- und Ruhrzeitung vom 21.09.1896 stand:

„Anfang dieser Woche hat der Schießmeister Richter auf Zeche Concordia seinen Tod gefunden; bei der gestrigen Nachtschicht verunglückte der Bergmann Wilhelm Rodenberg auf derselben Zeche und wurde als Leiche unter den herabgefallenen Steinen hervorgezogen.“

Am **3.7.1912** werden auf der 3. Sohle in einer Tiefe von 620 m 33 Mann der Morgenschicht gegen 1 Uhr Mittags von einer Schlagwetterexplosion überrascht.

**16** Bergleute werden getötet, **2** Knappen schwer und **4** leicht verletzt.

„Dem Andenken der  
am 3. Juli 1912 durch  
eine Schlagwetterex-  
plosion auf Zeche  
Osterfeld verunglück-  
ten Bergleute“



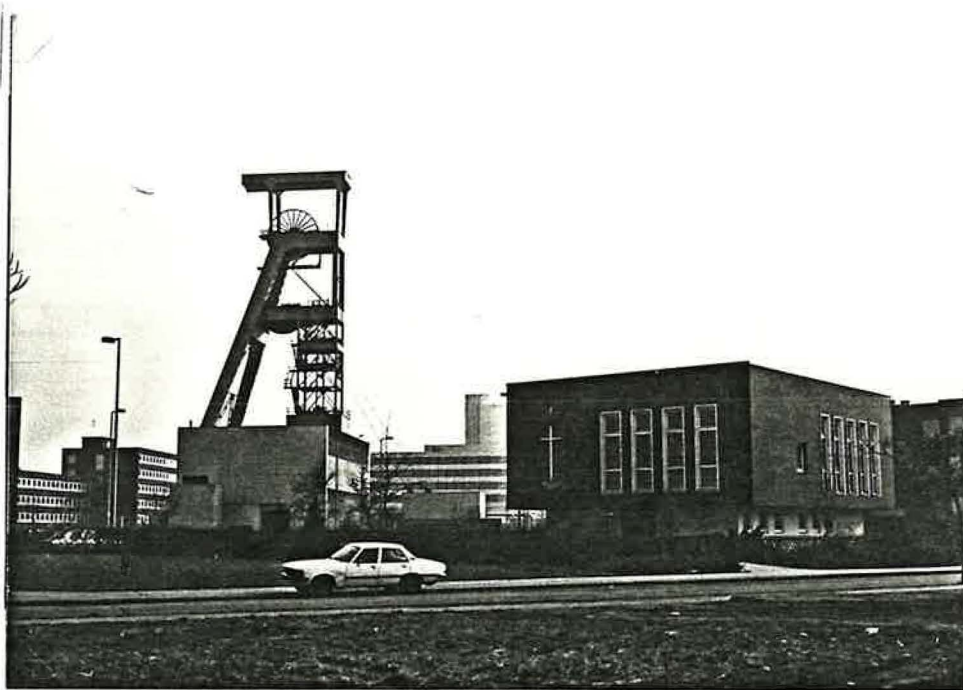
Am **12.2.1918** rafft eine Explosion auf Schacht 4/5 der Concordia in dem Revier des Flözes 13 fast die gesamte an Ort und Stelle befindliche Kameradschaft hinweg, und Oberhausen betrauert den Tod von **20** Knappen.

Am **25. März 1926** wird bei der Einfahrt der Frühschicht ein mit 43 Mann besetzter Förderkorb in den Sumpf gefahren. Es sind **13** Tote, **9** Schwer- und **21** Leichtverletzte zu beklagen.

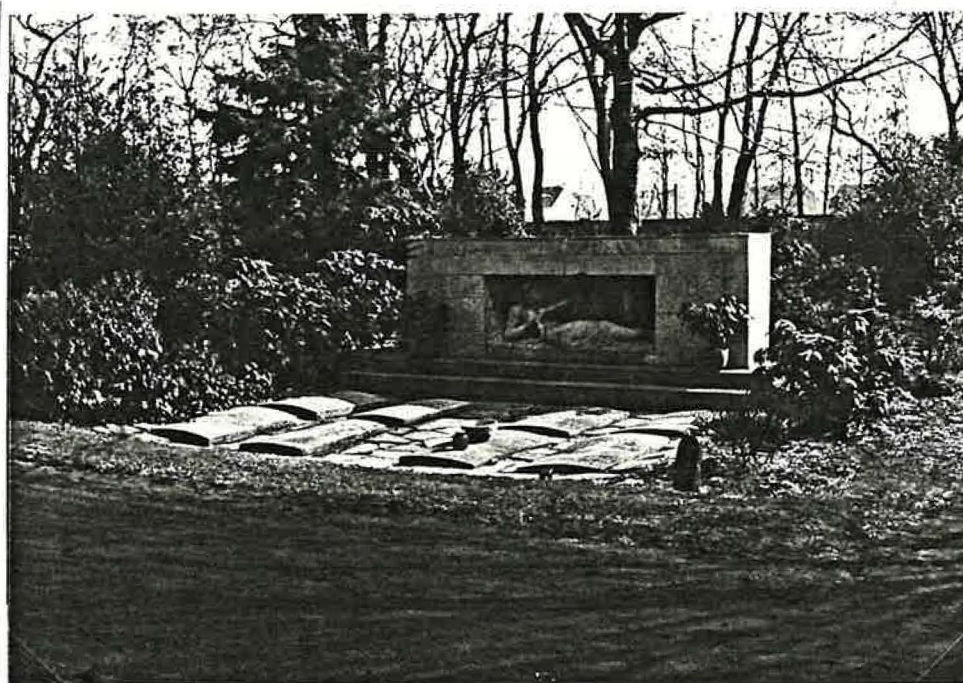
Im Jahre **1932** fordert eine Gesteinstaubexplosion auf Zeche Alstaden **3** Todesopfer.

Im Juli **1934** sind auf Schacht 4/5 der Concordia bei einer Schlagwetterexplosion **3** Tote und **5** Verletzte zu beklagen.

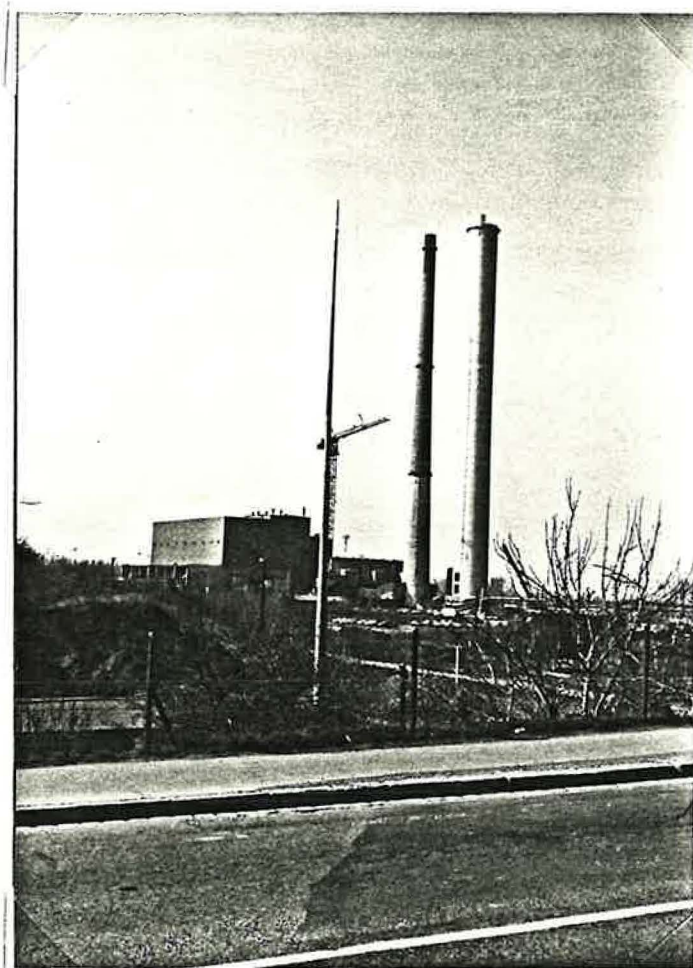
Auf der Zeche Concordia, Schacht 2/3 ereignet sich am 23. April 1938 gegen 9 Uhr auf der 5. Sohle im Flötz Sonnenschein in einem 130m hohen Streb ein Gebirgsschlag. Es sind 100 m der Streblänge betroffen. 8 Bergleute werden tot geborgen, 2 sind schwer- und 3 leichtverletzt.



*Concordia, Schacht 2/3, davor steht die Neuapostolische Kirche Oberhausen-West*



*„Den bei dem Gebirgsschlag am 23.4.1938 auf Concordia II/III als Opfer der Arbeit gefallenen Knappen“*



*Heute besitzt Oberhausen die größte Müllverbrennungsanlage Deutschlands.*

*Wie groß der „Müllberg“ ist, den unser himmlischer Vater durch unseren geliebten Bezirksapostel am 1. Juli 1984 in Oberhausen von den unsterblichen Seelen entfernen wird, werden wir wohl erst in der Ewigkeit ermessen können.*



*Wir heißen die Gesalbten herzlichst  
willkommen.*

*Wir wollen ihnen helfen, mit der Liebe  
unseres Herzens alle Ungeliebten und  
Vergessenen hinzuzuführen.*

*Der Entschlafenen Gottesdienst soll zu  
einem Gemeinschaftswerk werden.*

*Unsere Partnerstadt am Sonntag ist  
Nürnberg; Grüße innigsten Verbunden-  
seins senden wir nach dort zu unse-  
rem geliebten Stammapostel.*

